

17. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau, 5.–8. März 2024 an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Landwirtschaft und Ernährung Transformation macht nur gemeinsam Sinn Tagungsband



Foto: oscarbacker211801

wito

Wissenschaftstagung
Ökologischer Landbau

www.wissenschaftstagung.de

Veranstalter:



Mitveranstalter*innen:



Träger*innen:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Landwirtschaft und Ernährung

Transformation macht nur gemeinsam Sinn

Tagungsband zur
17. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau
Gießen, 5. bis 8. März 2024

Herausgeber*innen

V. Bruder, U. Röder-Dreher, L. Breuer, C. Herzig, A. Gattinger

Veranstalter

FiBL Deutschland e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt am Main
www.fibl.org

Mitveranstalter*innen

Justus-Liebig-Universität Gießen
Professur für Ökologischen Landbau
Karl-Glöckner-Str. 21 C
35394 Gießen
www.uni-giessen.de

Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme (ZNE)
Senckenbergstraße 3
35390 Gießen
<https://www.uni-giessen.de/zne>

Träger*innen

FiBL Deutschland e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt am Main
www.fibl.org

Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL)
Weinstraße Süd 51
67098 Bad Dürkheim
www.soel.de

Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden von den Autor*innen nach bestem Wissen erstellt und von ihnen sowie den Herausgeber*innen mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Daher erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung der Autor*innen und Herausgeber*innen. Sie übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie die Beachtung privater Rechte Dritter. Der Haftungsausschluss gilt insbesondere für Entscheidungen und deren Folgen, die auf Basis der Angaben in diesem Tagungsband getroffen werden. Die Autor*innen sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich, ihre Meinung entspricht nicht automatisch der Ansicht der Herausgeber*innen.

Die 17. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau fand vom 5. - 8. März 2024 an der Justus-Liebig-Universität Gießen statt. Ausgerichtet wurde sie vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Deutschland e.V.) sowie von den Mitveranstalter*innen der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU): der Professur für Ökologischen Landbau, der Professur für Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt und der Professur für Betriebslehre der Ernährungswirtschaft und des Agribusiness sowie dem Zentrum für nachhaltige Ernährungssysteme (ZNE).

Die Tagung wurde dankenswerterweise gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Zudem unterstützten zahlreiche Unternehmen diese Tagung mit Sachspenden.

V. Bruder, U. Röder-Dreher, L. Breuer, C. Herzig, A. Gattinger [Hrsg.], (2024) Tagungsband zur 17. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau, Landwirtschaft und Ernährung – Transformation macht nur gemeinsam Sinn. Gießen, 5. bis 8. März 2024, <https://wissenschaftstagung.de>, FiBL Deutschland e.V., Frankfurt am Main, <https://doi.org/10.5281/zenodo.11204339>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

FiBL Deutschland e.V.
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt am Main

1. Auflage 2024

Der Tagungsband und die Tagungsbeiträge stehen auch im Archiv Organic Eprints zur Verfügung unter www.orgprints.org

Text Layout: B. Liebl, V. Mayer, U. Röder-Dreher
Cover Layout: A. Zolnierek, N-Komm Agentur für Nachhaltigkeits-Kommunikation

DOI: 10.5281/zenodo.11204339

Kälbergesundheit in der kuhgebundenen Aufzucht – erste Ergebnisse einer Praxisstudie (P)

Rosenzweig M¹, Sigmund L¹ & Barth K¹

Keywords: Cow-calf-contact system, animal welfare, calves

Abstract

The way of rearing calves has a direct effect on their health and the human-animal relation. The aim of this study is to collect and analyze data concerning calves raised in cow-calf-contact systems in order to gain an overview of the current situation of animal welfare. So far, 243 calves have been assessed for, among other things, their general health and for dirt on the torso and the anal region. When compared to data from artificial rearing systems, our initial results indicate better general calf health.

Einleitung und Zielsetzung

Seit einigen Jahren steigt die Zahl der Betriebe, die ihre Kälber kuhgebunden aufziehen. Die Motive dafür sind vielfältig (Placzek et al., 2021) – eine verbesserte Kälbergesundheit wird dabei häufig benannt. Wissenschaftliche Untersuchungen haben allerdings nicht immer Vorteile der Aufzucht an der Kuh gezeigt (Beaver et al., 2019). Das Projekt „Kälberaufzucht an der Kuh: Natürlich, gesund, praktikabel“ (kurz: KaeKNatGeP) zielt deshalb darauf ab, unter anderem mehr Informationen über die Kälbergesundheit in den auf deutschen Milchviehbetrieben praktizierten Systemen zu gewinnen.

Methoden

Von Juni bis September 2023 wurden 18 der 36 teilnehmenden Betriebe für eine Grunderhebung besucht. Alle gehörten einem Bio-Verband an. Es wurden Kälber im Alter von 76 ± 45 Tagen beurteilt ($n = 243$, 14 ± 8 Kälber je Betrieb). Die Erhebungen folgten den Leitfäden für Tierschutzindikatoren beim Rind (Brinkmann et al., 2020) und zur kuhgebundenen Aufzucht (Barth et al., 2022).

Tabelle 1: Definition der Boniturnoten (BN) zu den Indikatoren Allgemeinbefinden und Verschmutzung der Kälber (nach Brinkmann et al., 2020)

Indikator	Boniturnote		
	0	1	2
Allgemeinbefinden	aktiv, anliegendes Fell, Ohrenspiel, wacher Blick	stumpfes Fell, träge, schwache Bemuskulung	struppiges Fell, abwesender Blick, „Kümmerer“
Verschmutzung Analbereich	unauffällig	Verschmutzung eingetrocknet	Verschmutzung nass/feucht
Verschmutzung Rumpfbereich	Verschmutzung an weniger als 25 % der Rumpffläche	Verschmutzung an mind. 25 % der Rumpffläche	

¹ Thünen-Institut für Ökologischen Landbau, Trenthorst 32, 23847 Westerau, Deutschland, merle.rosenzweig@thuenen.de, ww.thuenen.de/ol

Ergebnisse und Diskussion

Von den beurteilten Kälbern wiesen 97,5 % einen unbeeinträchtigten Allgemein-zustand (BN 0) auf, 2,5 % eine Störung des Allgemeinbefindens (BN 1 und 2). Ver-glichen mit einem Versuch von Fröhner (2011, n = 411 Kälber) - 3,3 % der mittels Ei-mertränke und 4,2 % der am Tränkeautomaten aufgezogenen Kälber zeigten Stö-rungen des All-gemeinbefindens - liegen die Werte unserer Erhebung etwas niedriger.

Verschmutzungen im Analbereich weisen auf Durchfallerkrankungen hin, die in der kon-ventionellen Aufzucht eine große Rolle spielen (Dachrodt et al., 2021). Einge-trocknete Verschmutzungen (BN 1) zeigten hier 12,8 % der untersuchten Kälber, nasse Ver-schmutzungen (BN 2) 9,5 %. Bei 2,9 % der Tiere war der Rumpfbereich ver-schmutzt (BN 1). Zwar wiesen in einer Studie an künstlich aufgezogenen Kälbern (Eimer-, Auto-matentränke; PraeRi, 2020, n = 14 166) nur 3,19 % der Tiere Verschmutzungen auf, allerdings wurden dabei keine Körperregionen unterschieden.

Schlussfolgerungen

Verglichen mit künstlich aufgezogenen Kälbern deuten die ersten Ergebnisse auf eine bessere Allgemeingesundheit in der kuhgebundenen Aufzucht hin.

Danksagung & Förderhinweis

Wir danken den beteiligten Landwirt*innen für ihre Mithilfe und Zeit. Das Verbund-projekt ist Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Be-schlusses des Deutschen Bundestages, Projektträger ist die Bundesanstalt für Land-wirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen: 28N205102.

Literatur

- Barth K, Häußermann A, Kuckelkorn J et al. (2022) Kuhgebundene Kälberaufzucht in der Milch-viehhaltung – Leitfaden für die Praxis. [https://www.kuhgebundene-kaelberaufzucht.de/wp-con-tent/uploads/KueKaeAufz_Neuaufw_web-ds_220218.pdf](https://www.kuhgebundene-kaelberaufzucht.de/wp-content/uploads/KueKaeAufz_Neuaufw_web-ds_220218.pdf) [zuletzt besucht: 29.09.2023]
- Beaver A, Meagher R K, von Keyserlingk M A G, Weary D M (2019) A systematic review of the ef-fects of early separation on dairy cow and calf health. In: Journal of Dairy Science, Vol. 102, Issue 7. DOI: <https://doi.org/10.3168/jds.2018-15603>
- Brinkmann J, Cimer K, March S, Ivemeyer S, Pelzer A, Schultheiß U, Zapf R, Winckler C (2020) Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Rind. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL).
- Dachrodt L, Arndt H, Bartel A et al. (2021) Prevalence of disorders in preweaned dairy calves from 731 dairies in Germany: A cross-sectional study. DOI: <https://doi.org/10.3168/jds.2021-20283>
- Fröhner A (2011) Verhalten und Gesundheitsstatus von Kälbern in einem Außenklimastall in den Haltungssystemen Rein-Raus und kontinuierliche Belegung. Schriftenreihe der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (Hrsg.).
- Placzek M, Christoph-Schulz I, Barth K (2021) Mehr als eine Nische? Untersuchungen zum Poten-zial der kuhgebundenen Aufzucht in der Vermarktung von Milch und männlichen Kälbern. https://orgprints.org/id/eprint/38829/1/2815NA094_Schlussbericht_gesamt.pdf [zuletzt be-sucht: 29.12.2023]
- PraeRi (2020) Tiergesundheit, Hygiene und Biosicherheit in deutschen Milchkuhbetrieben – eine Prävalenzstudie (PraeRi). Abschlussbericht, 30.06.2020. https://ibe1.tho-hannover.de/praeRi/pages/69#_AB [zuletzt besucht: 28.12.2023]